

Verdeutlichung der Struktur einer Grundlagenveranstaltung mit Hilfe von Advance Organizer

Aufmerksamkeit, Fachkompetenzen, Orientierung

Ein Advance Organizer visualisiert die inhaltlichen Bestandteile einer Veranstaltung und wird zu Beginn jeder Veranstaltung von dem/ der Lehrenden vorgestellt. Zweck der abstrakten Übersicht ist es, dass die Studierenden Anknüpfungs – und Verankerungspunkte für ihr vorhandenes Wissen finden und diese mit neuen Lerninhalten verbinden.

Metadaten

- Autoren/-innen: Rimkus, Marco & Huckfeldt, Finja
- Mentoren/-innen: van den Berk, Ivo & Oltmanns, Renke
- DOI: 10.25592/pattern.019
- ISSN: 2628-829X
- CC-Lizenz: CC-BY (Bearbeitung erlaubt unter Namensnennung)
- Zitiervorschlag:

Rimkus, Marco & Huckfeldt, Finja (2019): Verdeutlichung der Struktur einer Grundlagenveranstaltung mit Hilfe von Advance Organizer. PatternPool. doi: 10.25592/pattern.019.

Problem

Die verschiedenen Veranstaltungen innerhalb der Hochschule sind so konstruiert, dass in jeder Veranstaltung mit einem neuen Themenabschnitt begonnen wird, in diesem begrenzten Zeitraum müssen die Studierende sich neue fachliche Inhalte aneignen. Dies führt dazu, dass die Studierenden durch die komplexe Struktur keinen umfassenden Überblick über den gesamten Themenkomplex erhalten und sie neue Informationen nicht ausreichend mit bisherigen Wissen verknüpfen können.

Anlass für die Entwicklung meiner erprobten Lehrpraxis war:

- Bestehendes bzw. strukturelles Problem

Lösung

Der Advance Organizer hilft dabei, ein Thema zu strukturieren und in seinen Elementen zu beschreiben. Die Studierenden erhalten so einen Überblick über die neue Thematik und können diese mit bereits vorhandenem Wissen verknüpfen.

Zusammenfassung in einem Satz

Details

Der Advance Organizer ist ein Visualisierungsverfahren, das mittels Vereinfachung den Inhalt der Veranstaltung darstellt und die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung in bestimmte Richtungen lenkt. Dieser Überblick muss daher logisch und stringent aufgebaut sein und sich auf einer höheren Ebene (Metaperspektive) als die präsentierte Thematik befinden. Die Aufgabe des Organizers besteht darin, ein Thema hinreichend zu differenzieren und zu strukturieren. Die Visualisierung ist dabei kein reales Abbild der Wirklichkeit, sondern gibt ausreichend Informationen über die Thematik, die als Einstieg genutzt werden kann. Die Einbindung der Thematik kann hierbei als modellhafte Darstellung der praktischen Handlungsfelder erfolgen. In jeder Veranstaltung wird der Advance Organizer zu Beginn präsentiert und bleibt je nach Möglichkeit während der gesamten Veranstaltung sichtbar, dadurch kann dieser immer wieder als Zusammenfassung und Überblick genutzt werden. Der Advance Organizer sollte wenn möglich farbig mit Begriffen, Bildern, Grafiken, Strukturelementen und/oder kurzen Texten gestaltet sein. Die Studierenden sollte graphisch verdeutlicht werden, in welchem Thema gerade gearbeitet wird - dies kann durch ein "verschiebbaren Pfeil" oder durch Deutung (LaserPointer) erfolgen. Der Advance Organizer sollte alle Informationen über den Sachverhalt enthalten, darf allerdings auch nicht zu abstrakt formuliert werden.

Das Pattern ist erprobt worden in:

- Vorlesung
- Seminar

Meine Lösung hat primär damit zu tun:

- Inhalte für die Studierenden auszuwählen, anzuordnen, darzustellen, zu erklären, (digital) aufzubereiten, interaktiv zu machen etc.

Meine erprobte Lehrpraxis steht zur Forschung in folgender Beziehung:

- Keine

Digitale Medien spielen in meiner Lösung:

- Keine nennenswerte Rolle (bspw. primär Präsenzlehre).

Das Pattern fördert primär:

- Rezeptive Aktivitäten (dienen dem Lesen, Anschauen, Zuhören)

Kontext

Der Advance Organizer wird immer zu Beginn einer Veranstaltung platziert. Erprobt wurde der Advance Organizer in einer Einführungsveranstaltung für Erstsemester im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Das Pattern ist erprobt worden an:

- Fachhochschule

Das Pattern ist in folgender Disziplin (oder mehreren) zu verorten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Zielgruppe des Patterns besteht primär aus:

- Fortgeschrittenen Studierenden im Bachelor (oder im ersten Studienabschnitt)

Folgen

Der Advance Organizer bietet den Vorteil, dass die Studierenden einen Überblick über den gesamten Themenkomplex erhalten. Ebenfalls können die Studierenden beim Lernen immer wieder auf diesen zurückgreifen, um Inhalte insgesamt besser zu verankern. Zudem fällt die Verknüpfung mit bisherigen Wissen einfacher. Dadurch dass die Thematik modellhaft dargestellt, wird den Studierenden eine bessere Orientierung innerhalb der Thematik sowie zum Verstehen der Lehrveranstaltungs-konzeption ermöglicht. Beides wird verstärkt, wenn die Elemente auch prozessual angeordnet sind. Enthält der Advance Organizer zu viel Detailwissen, dann ist dieser kaum von einer inhaltlichen Zusammenfassung der gesamten Veranstaltung zu unterscheiden. Studierenden wird die Orientierung erschwert, wenn der Advance Organizer zu abstrakt oder zu konkret formuliert ist.

Wirkungen

- [Aufmerksamkeit](#)
- [Fachkompetenzen](#)
- [Orientierung](#)

Kräfte

Assoziationen und Konzepte aus dem Langzeitgedächtnis mit neuen Inhalten kognitiv verknüpfen.

Welche widersprüchlichen Anforderungen spielen in Ihrer bewährten Lehrpraxis eine Rolle?

- Fachliche und überfachliche Kompetenzentwicklung

Beispiele/ Weiterführende Informationen

Links

- Es wurden keine Links hinterlegt.

Dokumente/ Anhänge

- Es wurden keine Anhänge hinterlegt.

Weiterführende Literatur

Es wurde keine weiterführende Literatur angegeben.

Dies ist der Download eines Patterns vom Patternpool.